

Netzwerkkarte

Anwendungsmöglichkeit:
Beziehungen in einem Netzwerk
darstellen und reflektieren

Ziele und Nutzen für Ihr KiFaZ:
Die sozialräumliche Vernetzung ist we-
sentlicher Bestandteil der Arbeit eines
Kinder- und Familienzentrums, um ein
umfassendes Netz an Unterstützungs-
angeboten zu schaffen. Mithilfe dieser
Netzwerkkarte lassen sich die Bezie-
hungen in Ihrem Netzwerk darstellen.
Sichtbar wird die Anzahl der Koopera-
tionspartner:innen ebenso wie die Be-
schaffenheit (Intensität/Qualität etc.)
der Beziehungen. Die Netzwerkkarte
ermöglicht so, weniger offensichtliche
oder verdeckte Dynamiken (Nähe –
Distanz; Anziehung – Abstoßung etc.)
in einem Netzwerk zu reflektieren.
Sichtbar wird auch, ob in Ihrem Netz-
werk wichtige Akteur:innen fehlen.

Material:
DIN A3- und A4-Papier, Stifte in
verschiedenen Farben und Stärken

Dauer:
ca. 90 Minuten

1. Schritt: Bestandsaufnahme (10 min)

Listen Sie die Namen und Funktionen sämtlicher Kooperationspartner:innen des Kinder- und Familienzentrums auf einem Blatt auf. Wer ist Ihre Ansprechperson im Jugendamt? Wer leitet die umliegenden Kitas und Schulen? Wer ist Ihre Kontaktperson bei den umliegenden Vereinen? Mit welchen Beratungsstellen haben Sie regelmäßig Kontakt? Beachten Sie: Netzwerkarbeit ist Beziehungsarbeit. Legen Sie den Fokus deshalb darauf, wie die Beziehung und die konkrete Zusammenarbeit mit einer bestimmten Person aussehen. Beispiel: Wie ist die Zusammenarbeit mit Frau Müller von der Frühförderstelle?

2. Schritt: Visualisierung (20 min)

Im nächsten Schritt visualisieren Sie die Kooperationsbeziehungen. Dazu tragen Sie in der Mitte eines DIN A3-Blattes zunächst das Kinder- und Familienzentrum ein, zum Beispiel als Kreis. Platzieren Sie anschlie-ßend Ihre zuvor aufgelisteten Kooperationspartner:innen nach folgendem Muster um Ihr KiFaZ herum:

● Der Abstand zum eigenen KiFaZ markiert die empfundene Nähe oder Distanz zu den Kooperationspartner:innen.

● Die Größe der Symbole markiert die Bedeutung der Kooperationspartner:innen. **Klein = unwichtig, groß = wichtig**

● Verbinden Sie das KiFaZ und die Kooperationspartner:innen mit Verbindungslinien. Kennzeichnen Sie die Linien mit folgenden Zeichen, je nachdem, wie Sie die Arbeitsbeziehung bewerten:

- + **Gute Arbeitsbeziehung**
 - **Schlechte Arbeitsbeziehung**
 - +/- **Ambivalente Arbeitsbeziehung**
 - 0 **Neutrale Arbeitsbeziehung**
-

● Sofern Sie von Kooperationen der Kooperationspartner:innen untereinander wissen, können Sie diese jeweils mit andersfarbigen Linien verbinden. Dies kann dabei helfen, bestehende Strukturen zu nutzen, in dem Sie sich zum Beispiel einem existierenden Netzwerk anschließen, und um Doppelstrukturen zu vermeiden.

3. Schritt: Reflexion und Auswertung der Netzwerkkarte (60 min)

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen oder dem gesamten Team kann anschließend ein Austausch entlang folgender Fragen geführt werden:

● (Neue) Erkenntnisse: Was verdeutlicht uns die Arbeit mit der Netzwerkkarte?

● Prioritäten: Welche Kooperationspartner:innen sind besonders wichtig?

● Sinn und Nutzen: Welchen Nutzen hat die Einrichtung, das Team und/oder die Leitung von der Zusammenarbeit im Netzwerk? Welchen Nutzen haben die anderen Kooperationspartner:innen?

● Erweiterung: Wer fehlt im Netzwerk? Wie können weitere Akteur:innen Teil des Netzwerkes werden?

● Qualität: Mit welchen Partner:innen läuft die Zusammenarbeit gut, mit welchen schlecht? Welche Gründe kann es hierfür geben?

Planen Sie für diesen Reflexionsprozess entsprechend der Größe Ihres Teams ausreichend Zeit ein und halten Sie die Ergebnisse schriftlich fest. Durch die Einbindung aller Teammitglieder in die Reflexion entsteht eine bessere Kenntnis über die sozialräumliche Vernetzung des Kinder- und Familienzentrums. Die Kinder und Familien können durch weiterführende Angebote und Beratungsmöglichkeiten zielgerichtet unterstützt werden.

Weitere mögliche Schritte:

→ Auf Grundlage der gemeinsamen Reflexion kann eine neue, erweiterte Version der Netzwerkkarte entwickelt werden.

→ Überlegen Sie, wo die bisherige Zusammenarbeit verbessert bzw. intensiviert werden kann? Mit wem möchten Sie zukünftig arbeiten und aus welchem Grund? Wie kann hier der Kontakt und eine Kooperation aufgebaut werden?